

Alexandros Anastasopoulos

Strategische Rechtskommunikation in
juristischen Auseinandersetzungen.
Systematik der Litigation-PR

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2014 GRIN Verlag
ISBN: 9783656887959

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/288593>

Alexandros Anastasopoulos

Strategische Rechtskommunikation in juristischen Auseinandersetzungen. Systematik der Litigation-PR

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

BACHELOR THESIS

Strategische Rechtskommunikation in juristischen Auseinandersetzungen - Systematik der Litigation-PR

**Hochschule Wismar
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Studiengang Bachelor Wirtschaftsrecht Online**

eingereicht von: Alexandros Anastasopoulos

Abgabedatum: 13.01.2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	II
Literaturverzeichnis	V
Abbildungsverzeichnis	X
Abkürzungsverzeichnis	XI
<u>A. Einleitung</u>	<u>1</u>
<u>B. Grundlagen der strategischen Rechtskommunikation (Litigation-PR)</u>	<u>2</u>
I. Geschichte und Entwicklung von Litigation-PR	3
II. Ziele und Funktionen von Litigation-PR	5
1. Reputationsschutz	6
2. Außergerichtliche Einigung	7
3. Provokation juristischer Verfahren durch den Einsatz von Litigation-PR	9
III. Einfluss der Medien auf juristische Auseinandersetzungen	13
IV. Einsatz von Litigation-PR in juristischen Auseinandersetzungen	20
1. Litigation-PR im Bereich Zivilrecht	21
a. Litigation-PR auf Klägerseite	23
b. Litigation-PR auf Beklagtenseite	24
2. Litigation-PR im Bereich Strafrecht	24
V. Vorteile und Risiken durch den Einsatz von Litigation-PR	27
VI. Fallbeispiel aus der Praxis	31

C. Der Kommunikationsprozess im Einzelnen **36**

I. Die Kommunikation unter Berücksichtigung der Individualität des Einzelfalls	36
II. Erstellung einer Kommunikationsstrategie	37
III. Die Adressaten von Litigation-PR	39
IV. Darstellung der für Litigation-PR nützlichen Kommunikationsformen	40
V. Der Einsatz des Internets für Online-Kommunikation im Rahmen von Litigation-PR	42
VI. Zeitliche Aspekte von Litigation-PR unter strategischen Gesichtspunkten	44
VII. Übersicht über die Regeln für eine erfolgreiche Litigation-PR	44

D. Rechtlicher Rahmen von Litigation-PR **45**

I. Wahrheitsgemäßer Inhalt als Grundvoraussetzung von Litigation-PR	46
II. Rechtliche Grenzen der Litigation-PR	46
1. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	47
2. Unschuldsvermutung, Vorverurteilung, Verdachtsberichterstattung	49
3. Rechtliches Gehör, Art. 103 I GG	51
4. Das Prozessprivileg	52
5. Recht auf einen gesetzlichen Richter und richterliche Unabhängigkeit	53
6. Umgang mit Straftaten	54
7. Einstellung des Verfahrens als ultima ratio	56